

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 20 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Plakatschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Gerichtsstand
für beide Teile ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Sprechstunde Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 172

Samstag, den 26. Juli 1930

Jahrgang 103

Die Waffen-Notverordnung in Kraft gesetzt

Heute Abschluß der Kabinettsberatungen über die neuen Steuernotverordnungen

U. Berlin, 26. Juli. Amtlich wird mitgeteilt: Infolge der Auflösung des Reichstags konnte das in Vorbereitung befindliche Gesetz gegen Waffensmischbrauch nicht mehr eingebracht werden. Da das bewaffnete Auftreten von Organisationen radikaler Parteien in der letzten Zeit eher zugenommen hat und zu befürchten ist, daß dadurch der friedliche Verlauf der Wahlen bedroht werden könnte, so hat der Reichspräsident auf Vorschlag der Reichsregierung gestern den Gesetzesentwurf auf Grund von Art. 48 der Reichsverfassung als Verordnung in Kraft gesetzt. Die Verordnung ist bis zum 1. April 1931 befristet und soll nach erfolgter Neuwahl unverzüglich dem Reichstag als Gesetzesentwurf vorgelegt werden.

Die Verordnung bedroht zunächst das unbefugte Führen von Hand- und Stoßwaffen mit Gefängnis bis zu einem Jahr, an dessen Stelle bei Vorliegen milderer Umstände Geldstrafen treten können. Der Kern der Verordnung ist jedoch eine weitere Sondervorschrift, die sich gegen das bewaffnete Auftreten politischer Verbände richtet. Wer gemeinsam mit anderen zu politischen Zwecken an öffentlichen Orten erscheint, und dabei bewaffnet ist, wird mit Gefängnis nicht unter drei Monaten bestraft. Das Wesentliche dieser Sondervorschrift gegen das bewaffnete Demonstrieren besteht darin, daß sie nicht nur für Hand- und Stoßwaffen, sondern für alle Waffen gilt, und daß die in ihr angedrohte Gefängnisstrafe nicht in Geldstrafe umgewandelt werden kann, sodas Zuwiderhandlungen dieser Art tatsächlich mit Freiheitsstrafen geahndet werden müssen.

Heute Bekanntgabe der neuen Steuernotverordnungen.

Die gestrige Sitzung des Reichskabinetts, in der die neuen Steuernotverordnungen beraten wurden, dehnte sich bis in die späten Nachtstunden aus, ohne schon zu einem Abschluß zu führen. Die Kabinettsberatungen werden heute vormittag fortgesetzt. Im Laufe des Nachmittags sollen dann die neuen Notverordnungen der Öffentlichkeit übergeben werden.

Ein preussisches Hilfsprogramm

Wie der „Vörsencourier“ mitteilt, ist die preussische Staatsregierung an die Reichsregierung mit dem Antrag herangetreten, in der Hilfe ihrerseits die Lücke auszufüllen, die durch die Reichstagsauflösung eingetreten ist. Die preussische Staatsregierung schlägt vor, daß sie Umschuldungskredite im Sinn des Hilfsengesetzes vom 20. März 1929 bis zum Betrag von 100 Millionen unter ihrem vollen Risiko über die preussische Zentralgenossenschaftskasse bis zum 31. Dezember 1931 zur Verfügung stellt. Die Reichsregierung soll lediglich die Verpflichtung eingehen, die Hälfte des Kreditrisikos zu übernehmen, wenn sie wieder in der Lage ist, dies unter den dazu nötigen gesetzlichen Vor-

aussetzungen zu tun. Der Zwischenkredit soll spätestens bis zum 31. Dezember 1931 durch einen langfristigen abgelöst werden. Der preussische Behördenapparat soll provisorisch für die Durchführung der Aktion eingesetzt und die einzelnen besonders bestenfalls Persönlichkeiten sollen gemeinsam mit der Reichsregierung ausgewählt werden.

Vorbereitungen für den Wahlkampf

Um die Organisation des Landvolks.

Die Frage, in welchen Organisationen das Bauern- und Landvolk in die Wahlen gehen wird, ist bekanntlich zur Zeit noch nicht geklärt. Insbesondere ist es noch unklar, welche Stellung die Christlich-Nationale Bauernpartei zu dieser Frage einnimmt. Wie die Telegraphen-Union erfährt, wird der Parteivorstand der Christlich-Nationalen Bauern- und Landvolkpartei voraussichtlich am Dienstag nächster Woche zusammentreten, um diese Frage zu klären.

Wie die „Landvolknachrichten“ mitteilen, hat Reichsminister Schiele gestern seinen Austritt aus der Deutschnationalen Partei erklärt. Er beabsichtigt, der Landvolkpartei beizutreten.

Tagung des demokratischen Parteivorstands.

Unter zahlreicher Beteiligung aus allen deutschen Wahlkreisen trat gestern der demokratische Parteivorstand in Berlin zusammen. Nach der Begrüßung durch den Parteivorsitzenden Koch-Weser erstattete der Führer der demokratischen Fraktion im letzten Reichstag, Staatssekretär a. D. Meyer, den Bericht über die politische Entwicklung seit Mitte Juli. Er betonte, daß sich die Fraktion bei der Entscheidung über die Finanzvorlagen von folgenden drei Gedanken leiten lassen: keine Sonderbelastung für bestimmte Berufsgruppen, keine Steuererhöhung ohne Reformen des öffentlichen Finanzwesens, keine Sanierung der Reichs- und Länderfinanzen ohne gleichzeitige Sanierung der Gemeindehaushalte. Trotzdem es nur gelang, einen Teil der Wünsche durchzusetzen, habe die Fraktion einmütig den Deckungsvorlagen zugestimmt, um die Anwendung des Art. 48 und damit eine Niederlage des Parlamentarismus zu verhindern. Daß Art. 48 dennoch angewendet wurde, sei die Folge einer unglücklichen Taktik der Sozialdemokraten. Der Redner entwickelte sodann die demokratischen Programmpunkte für die nächste Zukunft. Dazu gehören nach wie vor die Finanzreform, die Reform der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, die Reform des Kartellrechts, die große Reichs- und Verwaltungsreform und schließlich eine Wahlreform, bei der die Partei die Führung übernehmen müsse. Das Vorkriegsrecht müsse diesmal wirklich zum letztenmal angewendet werden.

Hindenburgs Dank an das Rheinland

Ein Schreiben des Reichspräsidenten an den Oberpräsidenten der Rheinprovinz — Die Untersuchung der Koblenzer Katastrophe

U. Koblenz, 26. Juli. Wie die Pressestelle des Oberpräsidenten mitteilt, hat Reichspräsident v. Hindenburg anlässlich der Beendigung seiner Reise durch das besetzt gewesene rheinische Gebiet folgendes Schreiben an den Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Dr. Fuchs, gerichtet:

„Wieder nach Berlin zurückgekehrt, möchte ich Ihnen persönlich und den Ihnen unterstellten preussischen Behörden von ganzem Herzen danken für die große Mithewaltung, der Sie sich aus Anlaß der Befreiungsfeier und meiner Anwesenheit in der Rheinprovinz unterzogen haben. Gleichzeitig bitte ich Sie, der Bevölkerung der Rheinprovinz, die mich allenthalben so herzlich begrüßt hat, meinen aufrichtigen Dank für alle Zeichen freundlicher Gesinnung mitteilen zu wollen. Die festlichen Tage haben leider einen erschütternden Abschluß gefunden. Aber dennoch möchte ich nicht unterlassen, allen denen, die ihre Treue zu Staat und Reich in so freundlicher Weise bekundeten und mich so herzlich begrüßt haben, zu sagen, wie mich das alles erfreut und meinem alten Herzen wohlgeht.“

Der Reichspräsident an die Stadt Koblenz.

Vom Reichspräsidenten von Hindenburg ist beim Oberbürgermeister von Koblenz, Dr. Ruffell, folgendes Schreiben eingegangen: „Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister! Noch stehe ich unter dem Eindruck des großen Unglücks, das am Dienstagabend die Stadt und die Bevölkerung von Koblenz getroffen und die erhebende Rheinlandbefreiungsfeier so schmerzhaft abgeschlossen hat. Dennoch drängt es mich, Ihnen selbst, der Stadt Koblenz und allen Bürgern und Bürgerinnen zu danken für die so zahlreichen Zeichen freundlicher Gesinnung, die ich während meiner Anwesenheit in Koblenz überall fand und die mich hoch erfreut haben. Mögen die schweren Wolken, die über Koblenz wandern, bald wieder

bessern Tagen Platz machen und mögen Ihrer Stadt und allen, die darin leben, bald wieder glücklichere Zeiten beschieden sein.

Die Bergungsarbeiten an der Unglücksstätte in Koblenz sind bisher nicht von einem sichtbaren Erfolg begleitet gewesen. Die Brückenteile sind nun endgültig gehoben und werden einer eingehenden Untersuchung unterzogen. Die Untersuchung erstreckt sich weniger auf die Feststellung der Schuldfrage als insbesondere darauf, ob durch Konstruktionsfehler oder durch andere Mängel an der Brücke das Unglück verursacht werden konnte. Der vom Reichsverkehrsministerium entsandte Untersuchungskommissar zur Feststellung der Ursachen des Brückenunglücks veröffentlicht eine abschließende Erklärung, die durch eine Zusatzerklärung des Koblenzer Polizeipräsidenten ergänzt wird. Danach haben die bisherigen Ermittlungen zu dem Ergebnis geführt, daß es sich in dem fraglichen Fall um einen tragischen Unfall gehandelt hat, der sich bei der Verletzung unglücklicher Umstände jeglicher menschlichen Voraussicht entzog.

3000 Tote im italienischen Erdbebengebiet

U. Rom, 26. Juli. Die letzten Meldungen aus dem Erdbebengebiet lassen darauf schließen, daß die Zahl der Toten sich auf ungefähr 3000 beläuft. Es ist aber immer noch nicht zu übersehen, ob es bei dieser Zahl bleiben wird, solange die Trümmer nicht aufgeräumt sind und nicht festgestellt worden ist, wie viele Leichen unter den eingestürzten Häusern begraben sind. In den Krankenhäusern sind inzwischen eine Reihe von Verletzten gestorben.

Der Unterstaatssekretär des Ministeriums für öffentliche Arbeiten, der das Bergungswerk leitet, hat sämtliche Präfecten der betroffenen Gebiete zu einer Sitzung einberufen

Tages-Spiegel

Der Reichspräsident hat eine Notverordnung über den Waffensmischbrauch erlassen, die vor allem bewaffneten Versammlungsbesuch unter Strafe stellt.

Das Reichskabinet hat gestern bis in die Nachtstunden die Steuernotverordnungen beraten, die heute veröffentlicht werden sollen.

Reichspräsident von Hindenburg hat in einem herzlichem Schreiben an den Oberpräsidenten der Rheinprovinz der rheinischen Bevölkerung seinen Dank für den ihm bereiteten Empfang ausgesprochen.

Der frühere litauische Diktator Woldemaras ist aus Kowno ausgewiesen und nach dem Kreise Krottingen verbannt worden.

Nach den letzten Meldungen aus Neapel hat sich die Zahl der durch das Erdbebenunglück tödlich Verunglückten auf 3000 erhöht.

Die norditalienische Provinz Venetien wurde am Donnerstag von einem Zyklon heimgesucht. Dabei wurden 22 Personen getötet und 200 Häuser zerstört.

Im Jndusgebiet haben große Ueberschwemmungen schwere Schäden angerichtet. Viele Dörfer stehen unter Wasser; die Zahl der Toten ist noch unbekannt.

und ihnen die notwendigsten Richtlinien für die einheitliche Fortsetzung der Bergungsarbeiten erteilt, wobei er großes Gewicht auf die Wiederherstellung der Telefon- und Telegraphenlinien und der Beleuchtungsanlagen legt. Der Minister ist für Dienstag einberufen, um über die notwendigen Hilfsmaßnahmen zu beraten.

Verheerende Folgen des Wirbelsturms in Norditalien
Ueber die verheerenden Folgen des Wirbelsturms treffen aus Nord-Italien ergänzende Meldungen ein, nach denen die Städte Montebellina und Nervosa sowie eine Reihe von Dörfern schwer mitgenommen wurden. Einige von ihnen, die erst nach dem Kriege wieder aufgebaut wurden, sind in Trümmerhaufen verwandelt. Jahrhunderte alte Plantagen wurden von dem Wirbelsturm entwurzelt, Telegraphenstangen wie Strohhalme umgeknickt, Häuser abgedeckt und umgeworfen. Unter der Bevölkerung verbreitete sich eine immer mehr steigende Panik. Besonders gelitten haben die Vorstädte von Nervosa, wo 4 Holzhäuser, die noch vom Kriege übrig geblieben waren, vollständig dem Erdboden gleichgemacht wurden. Eine Seidenweberei wurde völlig abgedeckt und die Maschinen vom Wirbelsturm im Nu zum Stillstand gebracht. Im ganzen werden bisher 22 Tote und 100 Verletzte gemeldet. Etwa 200 Häuser sind zerstört. Zur Zeit wird an der Bergung der Leichen und an der Wiederherstellung der elektrischen Leitungen und Telefondrähte gearbeitet.

Erdiktator Woldemaras verbannt

U. Kowno, 26. Juli. In der Nacht zum Freitag wurde auf Verfügung des Kownoer Kommandanten Professor Woldemaras verhaftet und nach einem noch unbekanntem Provinzort verschickt.

Der amtliche Befehl zur Verhaftung Woldemaras hat folgenden Wortlaut: „Auf Grund des § 8 des Statuts für ordentlichen Staatsstich ordne ich hiermit an, Professor Woldemaras wegen seines die öffentliche Ordnung und Anstand gefährdenden Verhaltens für ein Jahr aus Kowno nach dem Kreise Krottingen zu verbannen und unter Polizeiaufsicht zu stellen.“ Der Befehl ist von dem augenblicklichen Kommandanten der Stadt und des Kreises Kowno, Oberstleutnant Talevicius, unterzeichnet. Am 31. Juli findet vor dem Kownoer Friedensrichter ein Prozeß gegen Woldemaras statt, der vom Generalsekretär des Innenministeriums, Oberst Stenzel, wegen Beleidigung im Zusammenhang mit den antipolitischen Ausschreitungen in Kowno am 23. Mai 1930 angeklagt worden ist.

Wie weiter bekannt wird, wurden in den letzten Tagen wiederholt Putschversuche der Woldemaras-Anhänger befürchtet. Der Kommandant von Kowno hat angeführt dieser Gefahr sein Büro während mehrerer Nächte nicht verlassen. In gleicher Zeit mit Woldemaras soll noch eine Reihe seiner Anhänger verhaftet und verbannt worden sein. Es ist noch nicht abzusehen, welche Folgen die Verhaftung Woldemaras haben wird und ob die Anhänger Woldemaras, die man auf 20 000 schätzt, irgendwelche Gewalttätigkeiten unternehmen werden. Es kann jedoch mit Bestimmtheit angenommen werden, daß Woldemaras nunmehr als Märtyrer hingestellt werden wird und seine Anhänger vor Kampfmaßnahmen nicht zurückzureden werden.

irsau
8-10 Uhr
nzerf
n
feier
gsheims
Sult
Uhr
r, Zavelstein
Pfarrer Leunpp,
r
Roos
Anstalt
ferer Anstalt find
in die schöne aber
n a. D. Jeller.
eit mit Auto vom
en-Zucht-Berein
nd Umgebung
tag, den 26. Juli
3 Uhr
Monats-
ammlung
mitglied Lu h,
rg. Erscheinen det
unbedingt not-
Der Vorstand.
s Delikatess-
erkrant
20 Pfg.
großer Posten
bay.
schfleisch
durchwachsen
ne Rippen
1.70
re Waggons
omaten
re reife Früchte
55 Pfg.
Neue
rtoffeln
40 Pfg.
65 Pfg.
ne Pfälzer
wiebeln
25 Pfg.
und
Rabatt
nnkuch
w
frucht im Sommer
Winter von 9-12
von 2-7 Uhr, an
umfaßt belehrende
nige Zeitschriften
dann unentgeltlich
s reifere Jugend
s der Neuanstaf-
mer angeschlagen
at

Rücktritt

des bayerischen Landwirtschaftsministers

München, 25. Juli. Die neuen Einigungsverhandlungen zur Wiederherstellung der durch den Austritt des bayerischen Bauernbundes auseinandergefallenen bayerischen Regierungskoalition sind gescheitert. Infolgedessen hat am Donnerstag abend Landwirtschaftsminister Dr. Fehr dem bayerischen Ministerpräsidenten seine Rücktrittserklärung überreicht. Die Bauernbündekorrespondenz stellt fest, daß nach Lage der Dinge eine andere Lösung nicht mehr möglich gewesen sei, und daß die Zusammenarbeit innerhalb der bisherigen Koalition ihr Ende gefunden habe.

Wiedereröffnung

des Mansfelder Kupferbergbaus

Berlin, 25. Juli. Die Verhandlungen zwischen Reichsregierung und preussischer Staatsregierung sowie der Mansfelder AG. sind auf Grund der Verständigung mit den Gewerkschaften zu einem Ergebnis gekommen, wonach der Kupferbergbau den Hüttenbetrieb sowie das Kupfer- und Messingwerk in Hettstedt wieder in Betrieb genommen werden. Die Vereinbarungen gelten als provisorische Regelung bis zum 31. Dezember 1930. Die Reichs- und Staatsregierung gewähren eine finanzielle Beihilfe in Form eines zinslosen Kredites von 450 000 bis 500 000 RM. monatlich. Ergibt eine Prüfung durch die Deutsche Revisions- und Treuhand AG., daß der Mansfelder AG. bis zum 31. Dezember 1930 kein Ueberschuß bleibt, so gilt der Kredit als verlorenen Zuschuß. Im anderen Falle ist er in Höhe des Ueberschusses innerhalb Jahresfrist bei Verzinsung zum Reichsbankdiskont zurückzahlen. Die Reichs- und Staatsbehörden haben geglaubt, eine geldliche Höchstleistung zu gewähren zu sollen, um die drohende Verelendung des Mansfelder Landes zu verhindern.

Die Mansfelder AG. nimmt in einer längeren Erklärung zu dem Abkommen Stellung. Sie erklärt, daß die Regelung von zwei Uebeln das geringere sei. Die Gemeinden hätten schon jetzt vor dem finanziellen Zusammenbruch gestanden, und es habe die Gefahr bestanden, daß die öffentliche Hand mit einem Vielfachen der jetzt als Beihilfe in Frage kommenden Summe in Anspruch genommen wird. Es sei nicht zu verantworten gewesen, ein Unternehmen, das über eine gesunde Grundlage und moderne technische Einrichtungen verfügt und damit das ganze Wirtschaftsgebiet, seinem Schicksal zu überlassen.

Der Streik bei der Mansfelder AG. beendet.

Der Streik bei der Mansfelder AG., der 8 Wochen dauerte und an dem 13 000 Arbeiter beteiligt waren, ist beendet. Die Arbeit wurde auf den Schachtanlagen, ferner im Wassererhebungsrevier, den Elektrizitätszentralen sowie in der Reparaturwerkstatt wieder aufgenommen. Die übrigen Betriebe werden erst in einigen Tagen wieder eröffnet.

Versteigerung

der Russischen Handelsgesellschaft in Paris

Paris, 25. Juli. Die Russische Handelsgesellschaft in Paris war für die Schulden einer nach der Revolution nationalisierten Schiffahrtsgesellschaft verantwortlich gemacht und dazu verurteilt worden, 10 000 englische Pfund Schadenersatz zu zahlen. Das Gericht hatte gleichzeitig die sofortige Vollstreckung des Urteils angeordnet. Der Kläger, ein französischer Staatsangehöriger, hatte hierauf mit der Beschlagnahme der verschiedensten der Handelsgesellschaft gehörenden Gegenstände begonnen und war bereits dazu übergegangen, das der Handelsgesellschaft in Paris gehörende Gebäude zu versteigern. Die russische Regierung hatte nun die Berufungsinstanz gebeten, die Beschlagnahme aufzuheben, bis über die von der Handelsgesellschaft eingereichte Berufung entschieden worden sei. Am Donnerstag hat die Berufungsinstanz den Antrag abgelehnt und die Weiterführung der Beschlagnahme des Hauses und den Verkauf des der Handelsgesellschaft gehörenden Gebäudes angeordnet.

Frühjahrsahlen in England?

London, 25. Juli. Nach dem politischen Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ ist man im Parlament allgemein der Auffassung, daß Neuwahlen in den ersten Monaten des nächsten Jahres unvermeidlich seien. Alle drei Parteien befassen sich bereits jetzt mit der Frage der Benutzung des Rundfunks für einen Wahlfeldzug. Für die nächsten Wochen seien Besprechungen zwischen den Parteien und der Reichsregierung hierüber in Aussicht genommen.

Die Arbeitslosenversicherungsvorlage vom Unterhaus angenommen.

Das Unterhaus hat am Mittwoch die Arbeitslosenversicherungsvorlage in zweiter Lesung mit 273 gegen 101 Stimmen angenommen. Der Arbeitsminister, Fräulein Bonfield, wies dabei darauf hin, daß eine Erhöhung des Versicherungssatzes für den Arbeitslosenversicherungsfonds von 50 auf 60 Millionen Pfund (1 Milliarde auf 1,2 Milliarden Reichsmark) unvermeidlich sei. Auch dieser Betrag würde bereits im März nächsten Jahres erschöpft sein, wenn die Arbeitslosigkeit in Höhe von 1,9 Millionen Personen anhalten sollte.

Kleine politische Nachrichten

Beleid des früheren französischen Oberkommissars. Der ehemalige französische Oberkommissar für das besetzte Gebiet, Firard, hat anlässlich der Katastrophe in Koblenz an den ehemaligen Reichskommissar Fehr, v. Langwerth-Simern und an den Oberbürgermeister von Koblenz Beleidstelegramme gerichtet, in denen er seine aufrichtige Teilnahme ausdrückt und darum bittet, den Angehörigen der Dyfer sein Beileid zu übermitteln.

Der braunschweigische Landtag einberufen. Der Aeltestenrat des braunschweigischen Landtags hat beschlossen, den Landtag einzuberufen. Es soll über die Auflösung des Landtags zum 13. September Beschluß gefaßt werden. Mit der nahezu einstimmigen Annahme der dahingehenden Anträge

ist zu rechnen. In der Sitzung wird u. a. auch eine Regierungsvorlage über die Aenderung des Wahlrechts zur Verabschiedung kommen, nach der in Zukunft bei den Wahlen zum braunschweigischen Landtag keine Listenverbindungen mehr zugelassen sind.

Neue Verschwörung in Portugal aufgedeckt. Wie aus Lissabon gemeldet wird, ist es der portugiesischen Polizei gelungen, eine neue Verschwörung gegen die Regierung aufzudecken. Ein bedeutendes Waffenlager und zahlreiche Bomben wurden beschlagnahmt. Drei der Verschwörer wurden verhaftet.

Die politische Lage in Württemberg

Kultminister Dr. Bazille aus der Deutschnationalen Volkspartei ausgetreten.

Der württ. Kultminister und Reichstagsabg. Dr. Bazille hat an den Landesvorstehenden der Deutschnationalen Volkspartei Württembergs ein Schreiben gerichtet, in dem er seinen Austritt aus der Partei erklärt.

Spaltung in der Deutschnationalen Volkspartei Württembergs.

Am Freitag abend hielt der Stuttgarter Bezirksverein Untere Stadt der Deutschnationalen Volkspartei (Württ. Bürgerpartei) im Saalbau Wulle eine gut besuchte, aber stürmisch verlaufene Versammlung ab, in der Reichstagsabg. Dr. Bazille über die politische Lage berichtete. Oberlandesgerichtsrat Götz begrüßte die Mitglieder und 12 Gäste, wobei er betonte, daß die Württ. Bürgerpartei, die vor 12 Jahren gegründet worden sei, heute zugrunde gegangen sei.

Der frühere Präsident des ev. Konsistoriums, Mosthaf, und Staatsrat Kern haben ein Schreiben an den Vertretertag der Bürgerpartei gerichtet, in dem es heißt: Die Spaltung der Deutschnationalen Volkspartei Württembergs ist da. Nach Schulbigen zu suchen ist nicht Zeit und hat jetzt keinen Zweck. Wir müssen die Schwächung hinnehmen. Wir folgen der Fahne des Grafen Westarp.

Stellungnahme des Kreises Stuttgart der Deutschnationalen Volkspartei.

Der Kreisaußschuß der Deutschnationalen Volkspartei hat in seiner Sitzung vom 22. Juli nach lebhafter Aussprache einmütig die Politik der Parteileitung gebilligt und dem Entschluß Ausdruck gegeben, sich hinter die Parteileitung zu stellen. Ebenso wurde in einer Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Ulm jeder Abplitterungsversuch auf das entschiedenste zurückgewiesen.

St. Gerrenberg, 25. Juli. Von der Württ. Bürgerpartei aus war am Mittwoch eine Besprechung hier unter dem Vorsitz von Oberlehrer Hoffmann. Man nahm Stellung zu den Ereignissen der jüngsten Tage im Reich und insbesondere zu der Spaltung in der Deutschnationalen Partei. Die anwesenden Mitglieder entschieden sich alle bis auf eine Stimme für Westarp.

Der Vorstand des Bauernbundes zur politischen Lage

In Stuttgart fand eine Sitzung des Vorstandes des Württ. Bauern- und Weingärtnerbundes statt. Sie hat sich mit der politischen Lage nach der Reichstagsauflösung beschäftigt. Der Württ. Bauern- und Weingärtnerbund wird auch bei der kommenden Reichstagswahl wie seither wieder selbständig seine Kandidaten aufstellen und seine Wahlvorschläge einreichen. Den bisherigen Reichstagsabgeordneten des Bundes wurde der Dank und die Anerkennung für ihre Haltung im Reichstag ausgesprochen. Eine demnächst stattfindende Landesausschusssitzung wird sich mit der endgültigen Gestaltung des Wahlvorschlages und des Wahlauftrages befassen. Die seitherigen Reichstagsabgeordneten (Vogt, Haag und Dingler) haben eine Erklärung erlassen, worin es heißt: Wir können mit gutem Gewissen Rechenschaft geben über unsere zjährige Arbeit im Reichstag. Es war stets und bei allen Gelegenheiten unser Bemühen, für den Schutz unserer Landwirtschaft und für volle Berücksichtigung der Forderungen unseres Bauern-, Weingärtner- und Mittelstandes einzutreten. Wir haben einmütig den Youngplan abgelehnt, haben dagegen allen Maßnahmen zur Vinderung und Beseitigung der Notlage unserer Landwirtschaft zugestimmt. Mit der Auflösung des Reichstags war auch unsere Zugehörigkeit zur Fraktion der Deutschnationalen Volkspartei beendet. In der heutigen Notzeit erscheint es uns geboten, mit den übrigen landwirtschaftlich-politischen Organisationen eine einheitliche Vertretung im Reichstag unter landwirtschaftlicher Führung anzustreben. Wir sind überzeugt, daß eine große deutsche Bauernpartei das Gewicht der Zahl und der Bedeutung des Bauern- und Mittelstandes mit gutem Erfolg in die politische Waagschale zu legen imstande sein wird.

Die Wirtschaftspartei stellt eigene Kandidaten auf.

Die Wirtschaftspartei will, wie von zuständiger Seite verlautet, bei der neuen Reichstagswahl auch in Württemberg zum erstenmal mit eigenen Kandidaten hervortreten.

Landesversammlung der Volkrecht-Partei.

Am 20. Juli fand eine außerordentliche Landesversammlung der Volkrechtspartei in Stuttgart statt, an der fast alle Vertreter der Ortsgruppen und Bezirke teilnahmen. Abg. Bauer referierte über die politische Lage und gab unter allgemeiner Zustimmung Kenntnis von dem zwischen der Volkrechtspartei und der Christlich-Sozialen Reichspartei geschlossenen Wahlbündnis. In einer äußerst anregenden Aussprache wurde den Ausführungen des Abg. Bauer zugestimmt und für den Wahlkampf eine radikalere Haltung als bisher gefordert. Gewünscht wurde eine mögliche Erweiterung des Wahlbündnisses, um so die richtige Antwort auf das Urteil des Staatsgerichtshofes zu geben. Vorstand und Beirat wurden beauftragt, den Wahlvorschlag aufzustellen und alles zu tun, um einen Erfolg bei der kommenden Wahl zu sichern.

Die Unglücksstelle in Koblenz



wird von Polizei und Feuerwehr nach Leichen abgesucht. Die Brückenteile liegen im Wasser und die Pontons sind fortgeschwemmt. Links ragen die Reste der Verankerung aus

dem Wasser. Die beiden Kreuze bezeichnen die Pfeiler der eingestürzten Brücke.

Die Erdbebenkatastrophe in Unteritalien

Uebersichtskarte des vom Erdbeben betroffenen Gebietes.



Die Ausmaße der Erdbebenkatastrophe, die das ganze Süditalien heimgesucht hat, nehmen von Stunde zu Stunde erschreckendere Formen an. Dauern wächst die Zahl der als tot gemeldeten Personen und hat bereits 2000 erreicht. Die Zahl der Verwundeten geht in die Tausende. Viele Dörfer sind in einen Schutthaufen verwandelt worden, so die Stadt Melfi und mehrere in der Nähe des erloschenen Vulkans Monte Vulture gelegene Dörfer. Außerdem haben Neapel, Salerno, Amalfi und eine ganze Reihe anderer Orte schwer gelitten. Auch in Fagedonia sollen etwa 100 Menschen umgekommen sein. Umfangreiche Hilfsmaßnahmen sind ge-

troffen worden. Ein vollständiges Bild vom Umfang der Katastrophe wird man allerdings erst nach Beendigung der Bergungsarbeiten gewinnen können.

Schwerer Verkehrsunfall bei Innsbruck

Bei Innsbruck geriet ein mit sechs Personen besetzter deutscher Kraftwagen auf einer abschüssigen Straße ins Schleudern, als ihn gerade ein mit Engländern und Amerikanern besetzter Reiseomnibus, der sich auf der Fahrt nach Oberammergau befand, entgegenkam. Beide Fahrzeuge stießen mit voller Wucht zusammen. Der Anprall war furchtbar. Der deutsche Kraftwagen wurde an einen Baum geschleudert und vollständig zertrümmert. Der 67jährige Privatmann Rudolf Gustmann aus Berlin erlag bald nach seiner Entlieferung ins Krankenhaus Innsbruck seinen schweren Verletzungen. Seine Frau hat sich beide Füße gebrochen. Der Sohn des Ehepaars, der das Auto steuerte, sowie zwei Kinder und ein Kindermädchen wurden mit schweren inneren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert. Von den Insassen des Omnibuses trug eine Engländerin Kopfverletzungen davon.

Die Verlustziffern des Taifun-Unglücks in Japan

Das japanische Innenministerium hat nunmehr die endgültigen Verlustziffern des Taifun-Unglücks veröffentlicht. Danach sind insgesamt 396 Personen getötet worden, während etwa 20 000 Personen teils leicht, teils schwer verletzt sind. 8 405 Häuser sind vollkommen zerstört. Auf der Halbinsel Kjusiu südlich von Japan sind 82 Personen getötet und 400 verletzt worden. 16 890 Häuser wurden vollkommen vernichtet und 20 886 leichter beschädigt.

SAISON

Wäsche

Strumpfhaltergürtel 25,-
aus gutem Drell, mit 4 Haltern

Strumpfhaltergürtel 85,-
aus Ia. Da-massé, mit 4 Haltern, in allen Farben, 1.-, .

Büstenhalter 18,-
a. Wäschtuch, Vorder-oder Rückenschluß, zum Aussuchen, 45, 35, .

Büstenhalter 90,-
aus stark. Wäsche-tuch, mit abgestepften Säumchen . . . 1.20, .

Sportgürtel 195,-
aus starkem Drell, seitlich gehakt, gutsitzende Formen 2.15, .

Frottlert-Handtücher 30,-
zum Aussuchen, bunt gestreift od. weiß mit bunter Bordüre 55, 48, .

Frottlert-Handtücher 75,-
Ia. Qualität, bunt gemustert Gr. 45/100, 95, .

Kinder-Badetücher 125,-
kräftige Kräuselwaren, ca. 80/100, cm 1.75, .

Frottlert-Badetücher 395,-
a. Ia. Frotte buntgemst. Größe 125/140 5.45, 100/150 .

Frottlert-Badetücher 695,-
weiß mit bunt Bord. oder bunt kariert . . 140/200 8.45, 140/180 .

Ein Posten
Kinder-Mäntel in allen Stoffarten, bedeutend im Preis herabgesetzt . 16.-, 12.-, 8.-, **4,00**

Wasch-Kleider 95,-
aus diversen Waschstoffen nur kräftige Ware, sowie B.W.- Mousseline, 3.95, 2.80, 1.75, .

Damen-Kleider 475,-
weiß, Panama, Mousseline, Waschseide, in allen Weiten 12.50, 9.75, 6.80, .

Seiden-Kleider 600,-
mit und ohne Aermel, aus einfarbig u. gemusterten Stoffen 18.-, 12.-, 9.-, .

Frauen-Kleider 680,-
schwarz, weiß und dunkel gemusterten Dessins, mit langen Aermeln . . . bis Größe 52 1/2 16.50, 12.50, 8.75, .

Nachmittags-Kleider 1200,-
Crepe de chine, Four-ard, Kunstseide, Marocain und Georgett, 30.-, 24.-, 18.-, .

Tanz-Kleider 550,-
aus Taffet, Crepe de chine u. Georgette 19.-, 14.-, 9.-, .

Strümpfe

Damen-Strümpfe 45,-
echt ägyptisch Maco mit Doppelsohle und Hochferse, farbig

Damen-Strümpfe 50,-
Waschkunstseide mit Doppelsohle, Hochferse und Naht

Frauen-Strümpfe 60,-
Baumwolle gestrickt, schwarz und farbig

Damen-Strümpfe 95,-
Waschkunstseide mit Flor plattiert, ohne Fehler, kräftige Qualität

Damen-Strümpfe 125,-
prima Waschkunstseide, ohne Fehler, 4 fadige Sohle, schöne Modifarben

Damen-Strümpfe 175,-
Kunstwaschseide mit Flor plattiert, besonders schwere Qualität, mit kleinen Fehlern

Damen-Strümpfe 195,-
prima Waschkunstseide, sehr weiche Qualität, allerneueste Modifarben

Herren-Socken 25,-
Baumwolle gewebt mit doppelter Ferse und Spitze, farbig

Fantasie-Socken 35,-
Baumwolle, modern gemustert besonders preiswert

Fantasie-Socken 75,-
Baumwolle und Baumwolle mit Kunstseideneffekten



In diesem Ausverkauf sollten Sie nur bei Knopf kaufen!

Beachten Sie unsere Auslagen und Sie werden uns bestätigen, daß Sie solche Qualitäten und moderne Formen zu diesen spottbilligen Preisen noch nie vorher gesehen haben.

Auf alle nicht zurückgesetzten Waren geben wir, mit Ausnahme der Markenartikel **10 Prozent Rabatt!**

DAMEN-KONFEKTION

Ein großer Posten
Kinder-Kleider 75,-
. 4.50, 2.50, 1.2

Morgen-Röcke 275,-
in allen Stoffarten zum Aussuchen 8.75, 5.75, 3.75, .

Morgen-Röcke 975,-
Waschsamt 15.50, 12.75 .

Sommer-Mäntel 600,-
verschiedener Art Stoffe, zum aussuchen 18.-, 12.-, 9.-, .

Winter-Mäntel 1200,-
aus nur guten engl. Stoffen wie Ottom: n, teils mit Pelzkragen und Futter . 30.-, 24.-, 18.-, .

Herrenstoff-Mäntel 2400,-
aus nur prima Ware u. Verarbeit., ganz gefüttert, in all. Weiten, 48.-, 36.-, 30. .

Seiden-Mäntel 2975,-
schwarz und farbig, prima imprägnierte Seide 48.-, 38.-, .

Trikotagen

Damen-Schlüpfer 60,-
Baumwolle grau

Damen-Schlüpfer 95,-
besonders kräftige Qualität 1.15, .

Herren-Netzjacken 75,-
macofarbig 1.25 .

Herren-Unterjacken 95,-
macofarbig .

Herren-Unterhosen 125,-
macofarbig 1.75 .

Kinder-Schlüpfer 48,-
Baumwolle, i.verschieden. Größen .

Ein Posten **Damen- u. Herrenschrme** 1.95
in Cöper, starke Strapazierstoffe 2.95

Kostüme 500,-
enorm billig, zum Aussuchen 35.-, 25.-, 15.-, .

Kostüm-Röcke 475,-
marine und schwarz, plis-siert, sowie farbige Sport-Röcke 10.00, 8.75, 6.75, .

Blusen 100,-
Charmeuse, in allen Farben 7.80, 5.80, 3.80, .

Blusen 500,-
Crepe de chine, zum Aussuchen 15.50, 12.50, 9.75, .

Uebergangs-Mäntel 1800,-
in allen Stoffarten, teils ganz gefüttert 48.-, 32.-, 24.-, .

Ottoman-Mäntel 2800,-
marine und schwarz in allen Weiten 58.-, 38.-, .

Aussteuer-Artikel

Kissenbezug 92,-
mit Languette, Dreizack, Rosenbogen, oder glatt Stück jetzt

Kissenbezug 158,-
reich gestickt mit Hohlsaum oder mit weißem oder grauem Einsatz Stück jetzt

Unterbettücher 265,-
aus nur soliden kräftigen Hausmacher-Qualitäten Stück jetzt 3.50, 2.85, .

Damast-Bettbezug 395,-
in vielen hübschen Streifen Stück jetzt 5.50, .

Damast-Bettbezug 550,-
solide Gebrauchsqualität in verschiedenen modernen Mustern Stück jetzt 7.50, 6.90, .

Bettgarnitur 490,-
ein Oberbettuch mit passendem Kissen gebogt zusammen jetzt

Bettgarnitur 690,-
ein Oberbettuch mit Stickerel-Einsatz und Fältchen und passendem Kissen . zusammen jetzt 7.50, .

Kaffee-Gedeck 950,-
Kunstseide, 130/160 cm groß, mit 6 Servietten in weiß, gelb, blau, grün, rot jetzt nur

Handtücher 28,-
Gerstenkorn, mit roter Kante, gesäumt und gebändert Stück jetzt 58, 48, .

Gläsertücher 18,-
rot kariert, gesäumt und gebändert Stück jetzt 45, 28, .

KNOPF
P F O R Z H E I M

Bad Liebenzell / Wochenprogramm

Samstag, 26. Juli, nachmittags 4—6 Uhr Kurkonzert abends 8 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr Tanzturnier um die Sommermeisterschaft von Bad Liebenzell. Vor und nach dem Turnier großer Kurhausball. Eintritt: 1.50 RM., refero. Tisch 2.—RM., Galerie 1.—RM.

Sonntag, 27. Juli, vorm. 11—12 Uhr Promenadekonzert in den Kuranlagen nachmittags 4—6 Uhr Kurkonzert abends von 8 Uhr ab Anlagen-Beleuchtung Konzert der Kurkapelle und des Knittlinger Mundharmonika-Orchesters. Tanz

Montag, 28. Juli, Kinderfest in den Kuranlagen. Eintritt 30 Pfg Kinder frei!

Dienstag, 29. Juli, nachmittags 4—6 Uhr Kurkonzert abends 8 $\frac{1}{4}$ —10 Uhr Kurkonzert

Mittwoch, 30. Juli, nachm. 7 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr Kurkonzert abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr im Stadt. Kurfaal: Großes Blumenfest. Ball. Eintritt: ref. Platz 1.50 RM., off. Platz 1.—RM.

Donnerstag, 31. Juli, nachmittags 4—6 Uhr Kurkonzert abends 8 $\frac{1}{4}$ —10 Uhr Kurkonzert

Freitag, 1. August, nachmittags 4—6 Uhr Kurkonzert abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Gastspiel des Landeskurtheaters Wildbad „Dolin“ Operette in 3 Akten v. Hugo Hirsch. Eintritt: I. Platz 2.50 RM., II Platz 1.80 RM.

Samstag, 2. August, nachmittags 4—6 Uhr Kurkonzert abends 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr Tanzabend im Kurfaal (Leitung: Tanzmeister Keble, Pforzheim) Eintritt: 1.—RM., Beikarten 0.50 RM.

Städt. Kurverwaltung

Neubulach
Das
Missionsfest
des oberen Waldbereichs findet heuer in Neubulach morgen Sonntag, den 27. Juli nachmittags 2 Uhr in der Kirche statt.
Redner: Herr Missionar Weller (China) Herr Missionar Geß (Afrika)
Herzliche Einladung!
Der Gesamtkirchengemeinderat.

Oberkollbach
Am Sonntag, 27. Juli nachm. 2 Uhr findet im Garten d. H. Schwämmle das
Gemeinschaftsfest
statt. Jedermann ist herzlich eingeladen.
Zu verkaufen 1 neuer
Bausparvertrag
S. d. F. Württemberg einbezahlt 1500 RM. laut auf 25000 RM.
F. W. Bollag, Pforzheim

Mäntel-Kleider-Kostüme
kaufen Sie billig im
Saison-Ausverkauf
Benützen Sie diese Gelegenheit

Krüger & Wolff
Pforzheim

Das grosse Haus für Damen-Konfektion



Schwarzwaldfahrten, Stadtfahrten
usw. in offenem und geschlossenem
4- und 6-Siger
Schmid, Fernspr. 311
Calw

Das Waldenserspiel „HENRI ARNAUD“

von Heinrich Gommel wird auf vielfachen Wunsch morgen Sonntag, 27. Juli, abends 8 Uhr in Calw im Saal „Badischer Hof“ wiederholt.
I. Platz (nummeriert) RM. 1.50, II. Platz RM. 1.—
Der Reinertrag ist für eine Orgel in der Kirche in Neuhengstett bestimmt. Kassenöffnung 7 Uhr.

Luftkurort Hirsau

Heute Samstag

Tanzabend

wozu höflichst einladet
die Kurkapelle.

Heinrich Benz
Maria Benz
geb. Kimmeler

grüßen als Vermählte

Calw, 26. Juli

Otto Stahl
Helene Stahl
geb. Wehler
Vermählte

Pforzheim Cannstatt/Calw

Theo Gassenmeier
Margarete Gassenmeier
geb. Wreden

Vermählte

Hirsau Nagold
Juli 1930

Luftkurort Hirsau

Sonntag, den 27. Juli abends 8—10 Uhr

Kuranlagenkonzert

unter Mitwirkung des Liederkranken Hirsau und einf. Anlagenbeleuchtung. - Der Abend gilt der Befreiung der Rheinlande

Es ladet freundlichst ein
Die Kurverwaltung

Empfehlung

Wir haben von der Schützengesellschaft Calw das herrlich gelegene

Höhen-Restaurant und Terrassen-Café z. Schützenhaus

übernommen

Wir werden bemüht sein, jeden Gast zuvorkommend und aufs beste zu bewirten. - Wir bitten, unser neues Unternehmen unterstützen zu wollen

JOSEF BAUZ UND FRAU
früherer Bahnhofwirt - Fernspr. Nr. 4

Jeder Gewerbetreibende

wendet sich bei Bedarf an DRUCKSACHEN aller Art wie: Postkarten, Briefbogen, Rechnungen, Preislisten, Rundschreiben, Formulare an die

Tagblattdruckerei
Calw

Alle Reinigungsorgen
verscheucht Henkel's



Zwei schöne rassetreue



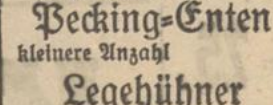
Friesländer
Rinder
zirca 9 Monate alt verkauft
Johannes Schlicht,
Neuweiler.

Ein Paar stärkere



Schafftiere
hat zu verkaufen.
Wolff Großhans,
Speßhardt.

1,5 schwere weiße



Becking-Enten
kleinere Anzahl
Legehühner
und einige
Suppenhühner
gibt sofort billig ab.
Hühnerfarm Rau,
Stammheim.

Linoleum

für
Boden-, Wand-
und Tischbelag
Stragula
Teppiche, Läufer
Vorlagen

Emil G. Widmaier
Bahnhofstr. Fernspr. 51



Was tun Sie nach sportlicher Anstrengung, auf der Reise, gegen den Lärm der Großstadt, bei allgemeiner Ermattung?

Fochtenberger
Kölnisch Wasser
nehmen! Dann
bleiben Sie frisch!
Preis: 0.60, 0.75, 1.55, 2.40

Wohn- und Schlafzimmer
mit zwei Betten vermietet
Wer, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.



Bewährte
Hilfe bei

Rheumatismus

bieten die weltbekanntesten Heilmittel Pfeiffer Heumanns! Seine „Gicht- und Rheumata-Tabletten“ (Bestell-Nr. 33, Packung RM. 4.—) bringen die Gicht, den Hauptursacher der Gicht- und Rheumatabeschwerden zum Abgang. Außerdem arbeiten sie neuen Gicht- und Rheumata-Entzündungen durch Hebung des Stoffwechsels entgegen. — Pfeiffer Heumanns „Gicht- und Rheumatafluid“ (Bestell-Nr. 34, Packung RM. 3.50) ist äußerlich anzuwenden und hilft, rheumatische Schmerzen zu lindern.

Erkältung

Pfeiffer Heumanns „Echinomalt-Pastillen“ (Bestell-Nr. 65, Packung RM. 2.50). Verhindern die weitere Fortschrittsarbeit der Bakterien, die die Erreger von Hals- und Mandelentzündungen, Katarrhen, Husten usw. sind. Auch als Vorbeugungsmittel gegen Infektion sind sie vorzüglich geeignet. — Unterstützt wird ihre Wirkung durch Pfeiffer Heumanns „Brust- und Lungentee“ (Bestell-Nr. 20, Preis RM. 0.95). — Gegen Schnupfen hilft Pfeiffer Heumanns „Schmuckpulver“ (Bestell-Nr. 62, Packung RM. 0.75).

Nervenleiden

Pfeiffer Heumanns „Nervenpillen“ (Bestell-Nr. 47, Packung RM. 4.—). Beruhigen die Nerven und enthalten wichtige Nervennährstoffe als Ersatz für das verbrauchte sogenannte Lecithin. Durch Hebung des Allgemeinbefindens macht sich erfahrungsgemäß sehr bald eine Besserung bemerkbar. — Gegen allzu hartnäckige Kopfschmerzen helfen Pfeiffer Heumanns „Asan-Tabletten“ (Bestell-Nr. 19, Packung 3.—) und wenn der erquickende Schlaf fehlt: Pfeiffer Heumanns „Tabletten gegen Schlaflosigkeit“ (Bestell-Nr. 64, Packung RM. 3.20).

Verstopfung

Pfeiffer Heumanns „Balsamische Pillen“ (Milb: Bestell-Nr. 12, Packung RM. 3.—; Räcker: Bestell-Nr. 13, Packung RM. 3.50). Lösen und befeuchten angehäufte Verdauungsrückstände und befreien die Haut von Unreinigkeiten, Pickeln, Mitessern usw. — Spezial-Abführmittel: Pfeiffer Heumanns „Abführmittel für Männer“ (Bestell-Nr. 5, Packung RM. 2.50), Pfeiffer Heumanns „Abführmittel für Kinder“ (bei Bestellung Alter angeben! Packung RM. 0.90 bis 1.20).

Zu haben in allen Apotheken.
Verlangen Sie das Pfeiffer-Heumanns-Buch kostenlos von B. Heumann & Co., Rürnberg. Es gibt wertvolle Aufschlüsse über das Verhalten bei vielen Krankheiten und enthält alles Wissenswerte über sämtliche Heilmittel von

Pfeiffer Heumann